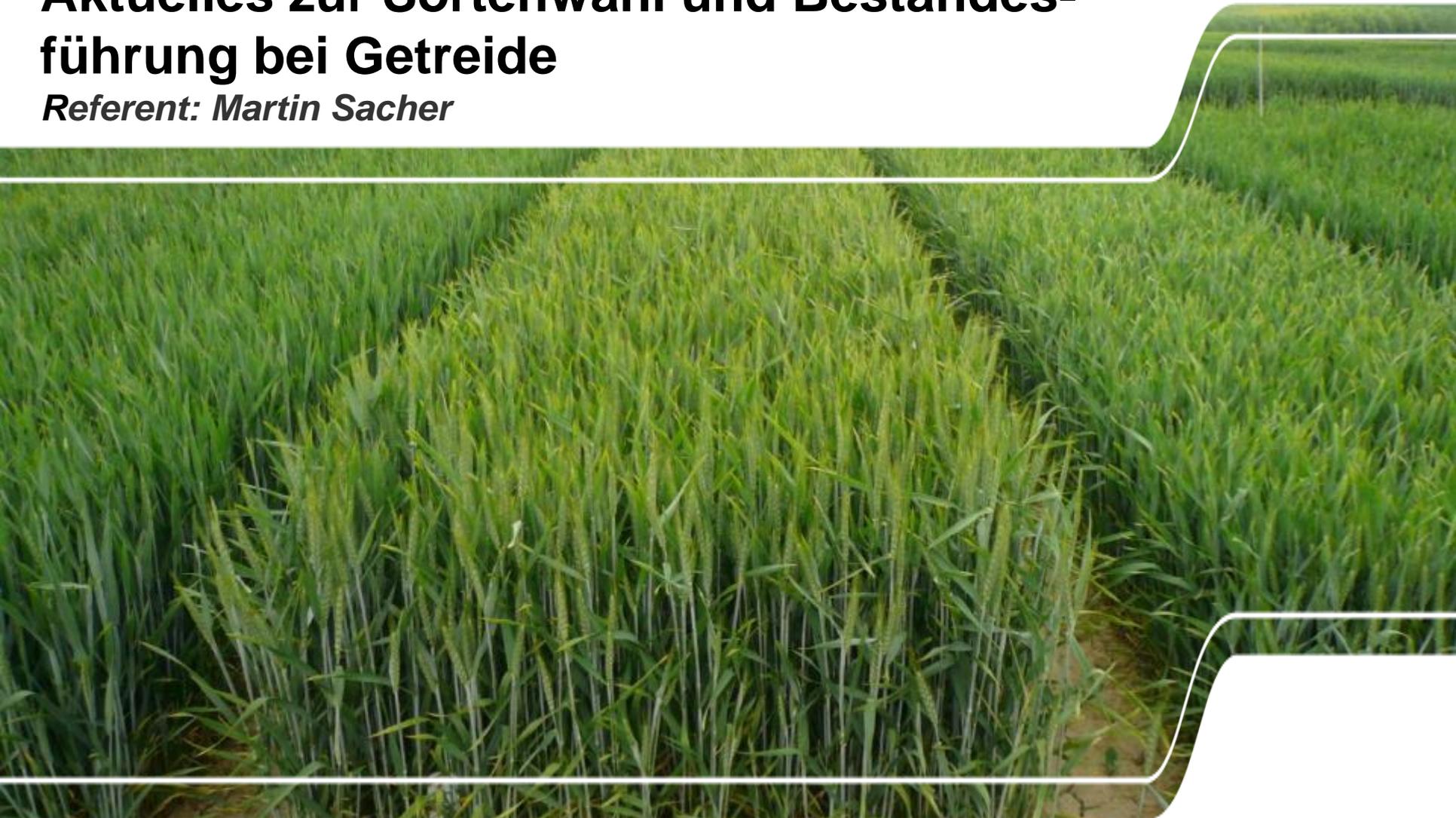




Aktuelles zur Sortenwahl und Bestandesführung bei Getreide

Referent: Martin Sacher



Inhalt:

1) Vorbemerkungen

2) Aktuelle Informationen und Schlussfolgerungen zu folgenden Kulturen:

- a) Wintergerste**
- b) Winterweizen**
- c) Winterroggen**
- d) Wintertriticale**
- e) Sommergetreide**

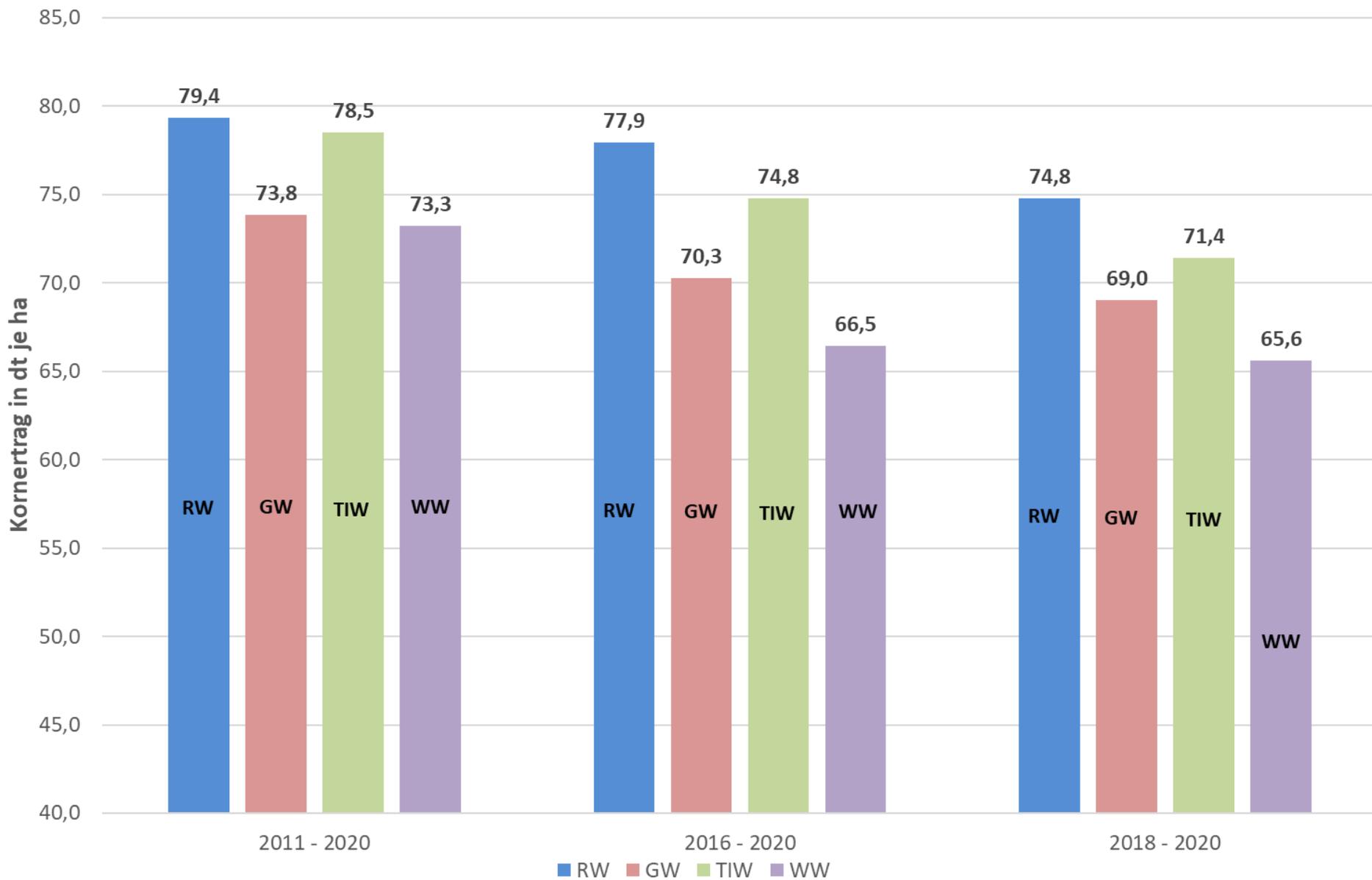
1. Vorbemerkungen

- **Rahmenbedingungen in der Produktion und Vermarktung werden „komplexer“**
- **Globalisierung schreitet voran – Beeinflussung der regionalen Märkte / Preise zunehmend**
- **ausgeprägte Witterungsextreme nehmen zu und erfordern einen möglichst breit aufgestellten Pflanzenbau**
- **Erfordernis einer hohen Anpassungsfähigkeit bei Sorten; Anpassung der Produktionstechnik - Risikostreuung**
- **intensive Züchtung in den Kulturen mit höherem wirtschaftlichem Potenzial - Zuchtfortschritt**

- es gibt **keine** pauschalen „**Patentrezepte**“
- ohne Wasser kein Wachstum
- Merkmale mit Beziehung zur Tolerierbarkeit von Trockenstress: Reife, Entwicklungsunterschiede, Wurzeleistung (Wurzelsystem, Saugkraft, usw. ...)
- aber auch Bedingungen vor, (während – Frost!) und nach einer Trockenperiode sind von Bedeutung
- Anbausysteme überdenken:
 - ▶ Kulturarten? – Alternativen sind begrenzt!
 - ▶ Fruchtfolgegestaltung
 - ▶ Bodenbearbeitung
- Bodenstruktur und Nährstoffversorgung optimieren
- standortabhängige Optimierung der Saatzeitpunkte und Saatstärken (= permanente Anforderung) – auf Standorten mit geringem Wasserhaltevermögen nicht zu spät drillen: Mindestentwicklung sollte im Frühjahr erreicht werden
- Nutzung der differenzierten Trockentoleranz von Sorten
- Hybridsorten?

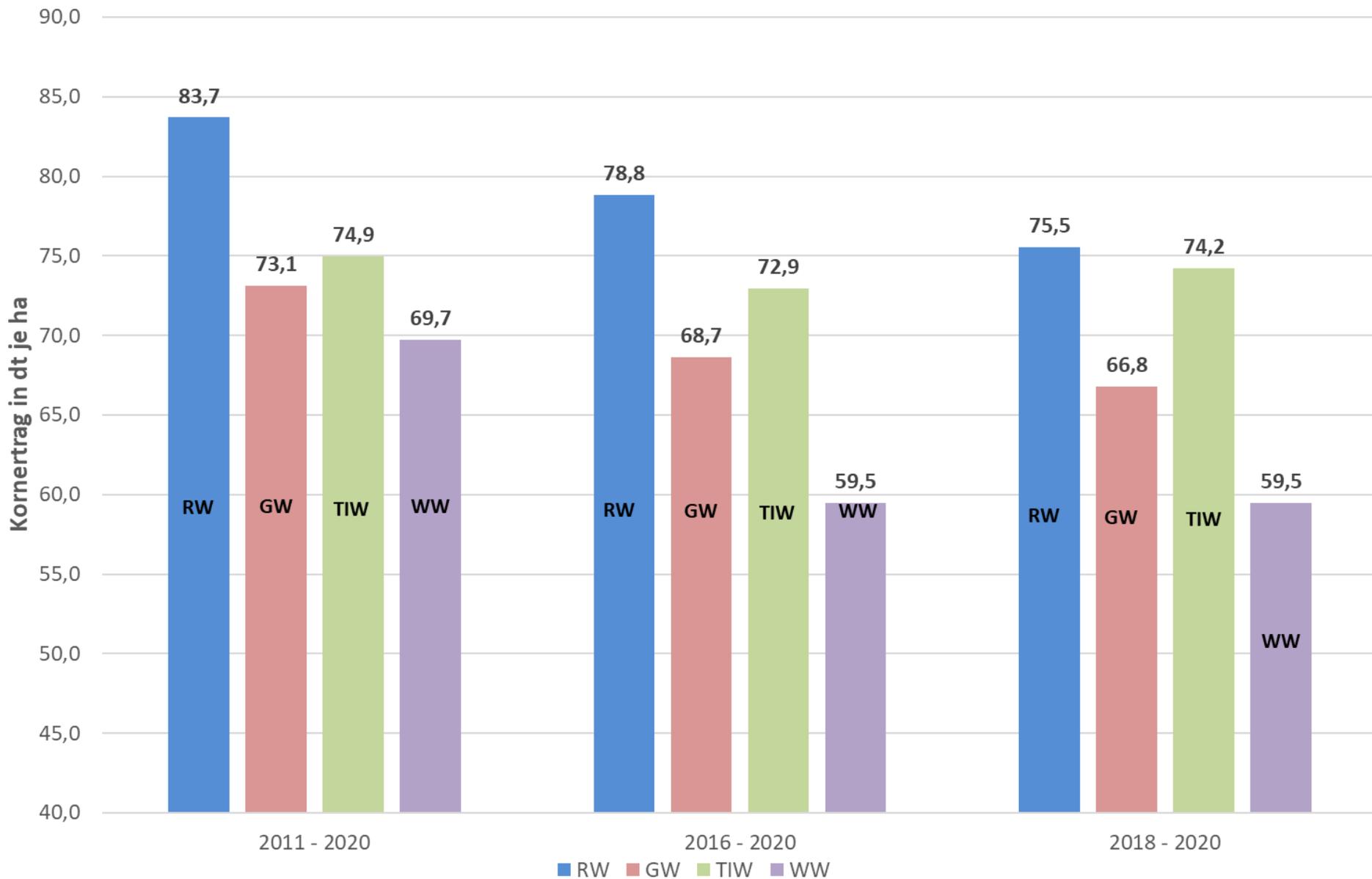
Wintergetreidearten – Ertragsvergleich Anbaugebiet D-Süd

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Wintergetreidearten – Ertragsvergleich am Standort Baruth

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Wintergetreidearten mit differenzierten Ansprüchen

Wintergerste

- intensivste Vorwinterentwicklung, früheste Reife – Kultur kann Winter-/Frühjahrsfeuchte am besten nutzen

Winterroggen

- beste Trockentoleranz und Winterfestigkeit unter den Wintergetreidearten

Winterweizen

- höchste Ansprüche an Wasserversorgung hinsichtlich Ertragsbildung und Qualität

Wintertriticale

- in den Ansprüchen zwischen Roggen und Weizen einzuordnen – Vorteil: Qualitätsparameter meist von untergeordneter Rolle; Nachteil: höherer Aufwand hinsichtlich Krankheitsüberwachung (Gelbrost)

a) Wintergerste





Frostschäden in Wintergerste: schlechte Einkörnung als Folge

Frostschäden: aufrechte Ähren zeigen nahezu keine Einkörnung –
(Christgrün, 22.06.2020)



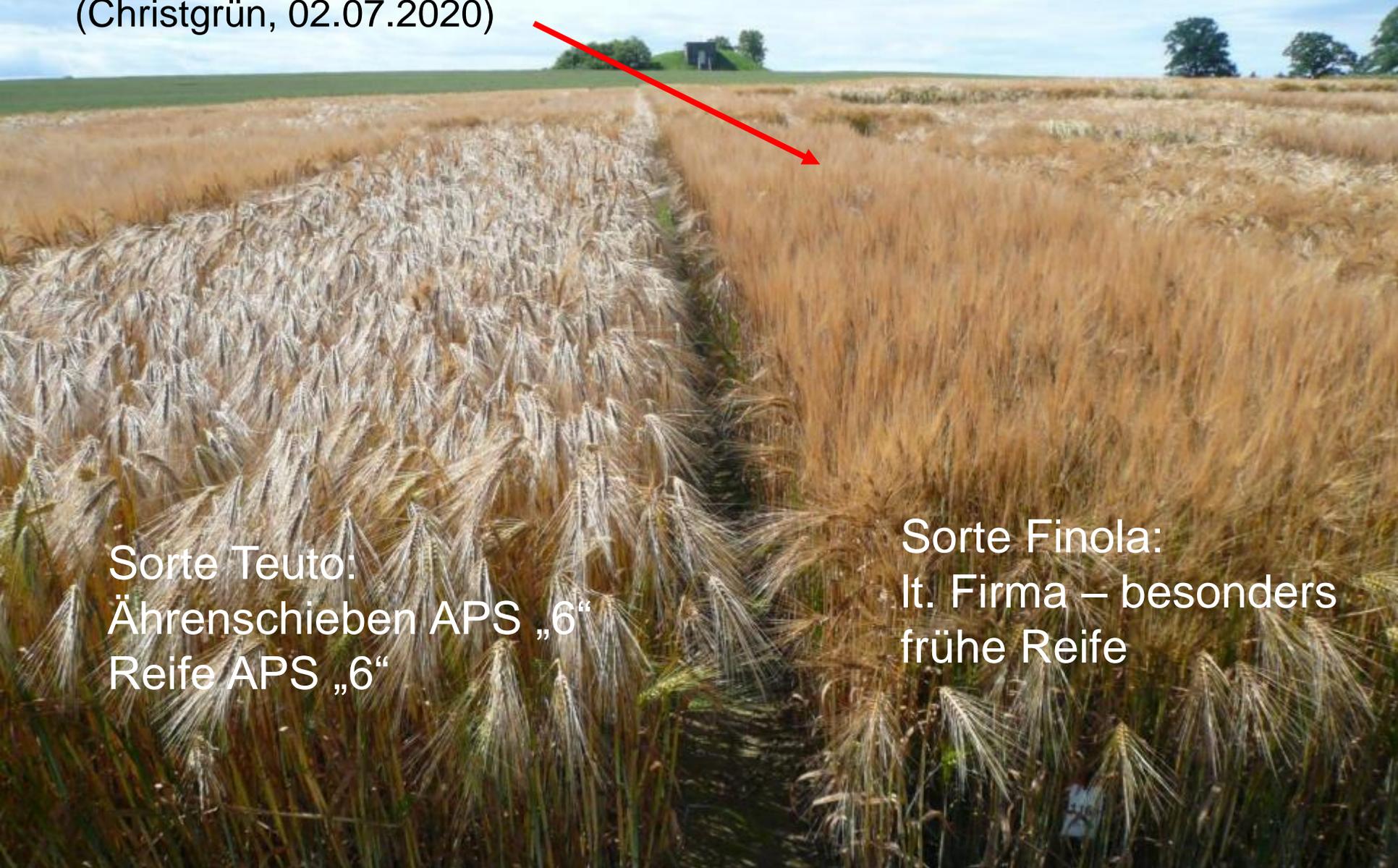
mittelspäte
Randsorte
California

mittelfrühe
Randsorte
SU Ellen

Wintergerste:
02.07.2020;
Nossen



Frostschäden: aufrechte Ähren zeigen nahezu keine Einkörnung –
(Christgrün, 02.07.2020)



Sorte Teuto:
Ährenschieben APS „6“
Reife APS „6“

Sorte Finola:
It. Firma – besonders
frühe Reife

Frostschäden in der Wintergerste

- zwei Frostperioden Ende März / Anfang April mit Temperaturen bis -11°C (23.03. und 30.03.)
- leichter Frost zur Gerstenblüte 06.05. / 12.05. bis -5°C
- Folge: mangelnde Einkörnung / Schartigkeit bis Totalausfall – stärkere Betroffenheit 2020 bei Sorten mit früherem Ährenschieben (APS 3 bzw. 4):
 - SU Ellen, SU Laurielle, Diadora, Viola, Valerie (Mirabelle – Forchheim)
- einmaliges Ereignis? – unglückliches Zusammentreffen von physiologischer Entwicklung und Frostereignissen – Reproduzierbarkeit fraglich
- einzelne Standorte bzw. Sorten wurden 2020 nicht gewertet

Frostschäden in der Wintergerste

- Schlussfolgerungen für die Praxis

- Möglichst mehrere Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften (auch Reifeeigenschaften) wählen
- auf frühe Sorten nicht unbedingt komplett verzichten
- den betrieblichen Anteil früher Saattermine begrenzen

Wintergerste, Salbitz 08.05.2015 - Virusbefall



Virusbefall in früh gesäter Wintergerste 2020 - Salbitz



Vom BSA zugelassene mehrzeilige Sorten mit Resistenz gegenüber Gerstengelbverzweigungsvirus:

Paradies (2019)

Contra (2020)

Sorte Paradies wurden 2020 in LSV geprüft:

- **Relativerträge: 97 % auf D-Süd; 95 % auf Löß**
- **ca. 10 % Ertragsabstand zu jeweils ertragsstärkster Sorte im Anbaugebiet**

Seit 2019 wird ein spezieller Virus-Versuch am Standort Salbitz durchgeführt, um Auswirkung der Resistenz im Feldversuch zu ermitteln.

Sortenwahl bei Wintergerste

- ▶ **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- ▶ **Qualität** bei Vermarktung von Gerste (**HLG**)
- ▶ **Reife**: Unterschiede für Reifezeitpunktstaffelung; auf „leichten“ Standorten tendenziell frühe bis mittel reife Sorten – diese schließen Kornfüllung früher ab

Produktionssicherheit:

- **Winterhärte** (begrenzte Unterschiede zwischen den Sorten) – neue Sorten z. T. noch nicht bewertbar
- **Lageranfälligkeit sowie Strohstabilität** – Problematik größer auf „besseren“ Standorten mit höherer N-Nachlieferung
- **Krankheitsanfälligkeit**: Zwergrost, Rhynchosporium, Netzflecken, Mehltau, zunehmend auch Ramularia – Krankheitsdruck tendenziell höher auf „besseren“ Standorten; abhängig von Infektionsbedingungen
- **Virusresistenz?**

- ▶ **Hektolitergewicht: genetisch stark „fixiert“ – gleichmäßige Bestände und Gesunderhaltung wirken sich positiv für die „Schüttdichte“ aus**
Positiv: u. a. Lomerit, Quadriga, KWS Higgins, Mirabelle, SU Jule, KWS Orbit; SY Baracooda; KWS Flemming, Melia, KWS Wallace, Rubino; Esprit, Teuto; zweizeilige Empfehlungsorten

Wachstumsregulierung / Krankheitsbekämpfung

- ▶ **Sorte + Standort + Witterung => Reduzierung des Lager- und Halmknickrisikos**
- ▶ **Ährenknicken: rechtzeitige Beerntung (Etephon in EC 45 – 47 – verkürzt Abstand zwischen Fahnenblatt und Ährengrund)**
- ▶ **„feuchte“ Bedingungen: Mehltau, Rhynchosporium**
- ▶ **„trockenere“ Bedingungen: Zwergrost**
- ▶ **Einmalbehandlung bei Fungiziden als Ziel**
- ▶ **Stärken / Schwächen der angebauten Sorten sollten Sie kennen!**

- ▶ **Schützen Sie die Bestände (obere Blattetagen) und gehen Sie bewusst mit PSM um!**

Aktuelle Sortenempfehlungen:

Winterfuttergerste

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Sortenempfehlungen_2020_Winterfuttergerste.pdf

Winterbraugerste

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Sortenempfehlungen_2020_Winterbraugerste.pdf

b) Winterweizen



Lager am Standort Christgrün

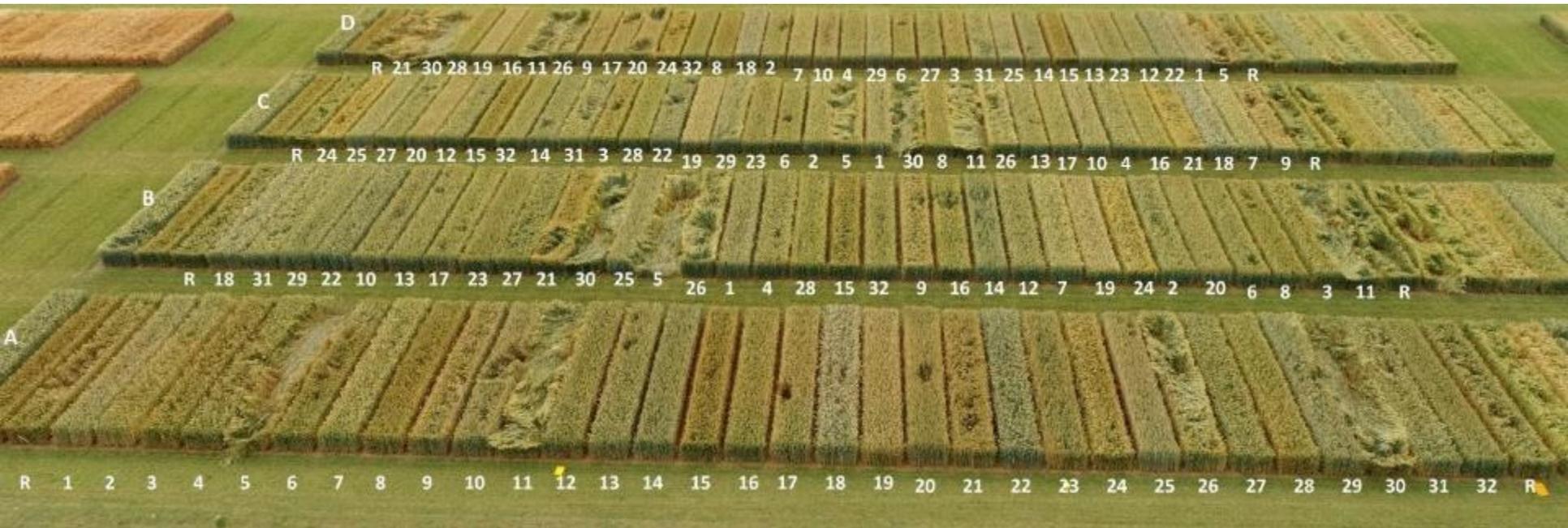


Foto: LfULG Herr Dr. Kesting / Herr Panicke

Bei wüchsigem Wetter kann starkes Lager in lageranfälligen Sorten auftreten – Wachstumsregulierung weiterhin sehr wichtig!

Halmbrucherreger kann bei Lagerproblematik von Bedeutung sein



Notwendigkeit der Halmbruchbehandlung im EC 31/32
abschätzen (z. B. ISIP-Prognosemodell)



Halmbruchanfälligkeit / Lager

Aktuelle Sorten (im LSV 2020 geprüft) mit:

a) höherer Halmbruchanfälligkeit:

Apostel, Kashmir, Patras, Ponticus

b) höherer Lagerneigung

Activus, Asory, Complice, Faxe, Findus, Kashmir,
KWS Keitum, Hyvega, Patras, SY Koniko,

Mindestanforderungen an ausgewählte Parameter für die Qualitätseinstufung von Weizensorten

Qualitätsgruppe	E	A	B	C
Volumenausbeute	8	6	4	-
Fallzahl	6	5	4	-
Sedimentationswert	7	5	3	-
Wasseraufnahme	4	3	2	-
Mehlausbeute	5	5 (4) ¹⁾	4 (3) ¹⁾	-
Rohproteingehalt neu	entfällt			-
Rohproteingehalt alt	6	4	2	-

Quelle: Bundessortenamt

1) bei Sommerweizen

Hintergrund: Zulassung zunehmend ertragsstärkerer Weizensorten mit:

- geringeren Proteingehalten
- aber guter Backqualität!

Aktuelle Qualitätsweizensorten:

Einstufung von RP-Gehalt und Volumenausbeute

			RP-Gehalt (APS)				
			2	3	4	5	6
Volumenausbeute (APS)	A	6	Hymalaya (Hybr.)	Hyvega, Hyleya, (2 Hybr.), Sinatra, RGT Ritter, Akzent	RGT Reform, Kashmir, Architekt, LG Akkurat, SU Habanero, LG Character, Jubilo	Ikarus	
	A	7		Faxe	Apostel, LG Initial, RGT Depot, KWS Fontas, Pep, SU Aventinus, Foxx		
	E	8					
	E	9			Asory		

Aktuelle Qualitätsweizensorten:

Einstufung von RP-Gehalt und Volumenausbeute

			RP-Gehalt (APS)				
			2	3	4	5	6
Volumenausbeute (APS)	A	6	Himalaya (Hybr.)	Hyvega, Hyleya, (2 Hybr.), Sinatra, RGT Ritter, Akzent	RGT Reform, Kashmir, Architekt, LG Akkurat, SU Habanero, LG Character, Jubilo	Ikarus	
	A	7		Faxe	Apostel, LG Initial, RGT Depot, KWS Fontas, Pen		
	E	9			Asory		

Der Anteil an Sorten mit geringeren RP-Gehalten nimmt zu: beachten Sie diesen Aspekt bei der Sortenwahl, Düngung und Vermarktung

Aktuelle Qualitätsweizensorten: Konsequenzen für Vermarktung

Achten Sie auf die Vermarktung von proteinschwächeren Sorten, die zunehmend auf den Markt drängen:

- *Wie werden diese aufgekauft? (13 % als A-Grenze?)*
- *Höhe der Preisabschläge (marktabhängig)*
- *Werden sortenabhängig höhere Backvolumina preislich honoriert?*
- *Rohproteingehalt wird nicht mehr für die Einstufung in die Qualitätsklasse verwendet – wichtiger Aspekt bei der Sortenwahl*

Aktuelle Qualitätsweizensorten: Konsequenzen für die Düngung

Auf Grundlage von mehrjährigen Ergebnissen, unter Berücksichtigung von Standort, Entwicklung, aktueller Witterung und Vermarktung:

Betonung der 2. N-Gabe bei proteinsicheren Sorten

Betonung der 3. N-Gabe bei proteinschwächeren Sorten

Rote Gebiete:

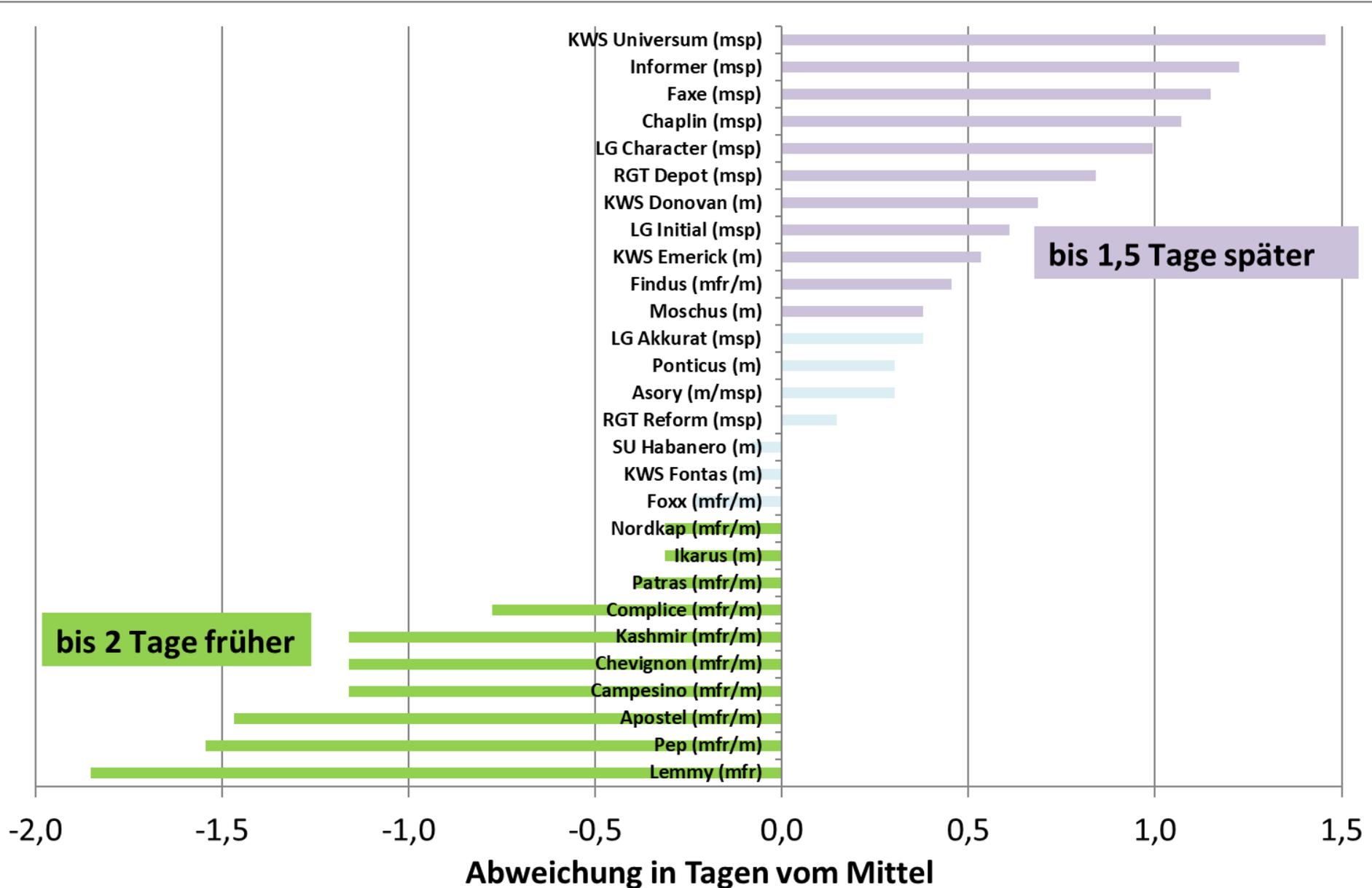
- *Proteinsichere Sorten können für die N-Bilanzen von Vorteil sein, wenn die 3. N-Gabe reduziert wird, zugunsten der 2. N-Gabe (Verringerung der N-Überschüsse)*
 - z. B. E-Sorten Axioma, Moschus, (Ponticus)*
 - A-Sorten Findus, Lemmy, (Patras)*
- *gezielte Erzeugung von B- / C-Qualität mit geringeren Qualitätsansprüchen*

Schlussfolgerungen aus 2020 und Blick nach vorne:

- Zunehmend mehr proteinschwache A- und E-Weizen rücken auf den Markt – Umgang mit Sorten aus Sicht der Vermarktung (Mindestproteingehalte gefordert ja / nein)
- Lagerproblematik im Auge behalten
- Thema Halmbruch – Prognosemodell zur Ermittlung der Bekämpfungsnotwendigkeit nutzen
- Ausrichtung der Düngung für die Zukunft („Rote Gebiete“)
- Frühe Saattermine begrenzen!

Gelbreifeergebnisse 2020: 13 Lö- + V-Standorte

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Gelbreifeergebnisse 2020: 13 Lö- + V-Standorte



Bei Sorten mit ähnlicher Reife: dreschen Sie die Sorten mit schwächerer Fallzahlstabilität zuerst!

bis 2 Tage früher



Sorten mit "bekannten" Schwächen in der Fallzahlstabilität:
Apostel, Findus, Nordkap, Patras

-2,0 -1,5 -1,0 -0,5 0,0 0,5 1,0 1,5

Abweichung in Tagen vom Mittel

- ▶ **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- ▶ **Qualitätssicherheit:** RP, FZ-Stabilität, Hektolitergewicht
- ▶ **Reife:** Unterschiede für Reifezeitpunktstaffelung nutzen; auf „leichten“ Standorten tendenziell frühe bis mittel reifende Sorten – diese schließen die Kornfüllung früher ab

Produktionssicherheit:

- **Winterhärte** (deutlichere Sortenunterschiede) – neue Sorten z. T. noch nicht bewertbar
- **Lageranfälligkeit**– Problematik größer auf „besseren“ Standorten mit höherer N-Nachlieferung
- **Krankheitsanfälligkeit:** Ährenfusarium, Gelbrost, Braunrost, Blattseptoria, Mehltau, DTR, Halmbruch – Krankheitsdruck tendenziell höher auf „besseren“ Standorten; abhängig von Infektionsbedingungen

Bestandesführung Winterweizen

Düngung auf Grundlage der Dünge-VO

- ▶ Berücksichtigung von Standort (N_{\min} , N-Nachlieferung, Vorfrucht), Witterung und **Sorte** – **Wie wird der Weizen vermarktet? – Sollen Mindest-RP-Gehalte erreicht werden?**

Wachstumsregulierung / Krankheitsbekämpfung

- ▶ **Sorte** + Standort + Witterung / Halmbruchrisiko
- ▶ „feuchte“ Bedingungen: Mehltau, Gelbrost, Blattseptoria
- ▶ „trockenere“ Bedingungen: Braunrost
- ▶ Resistenzeinbrüche: v. a. bei Gelb- und Braunrost
- ▶ Einmalbehandlung im Blattbereich?
- ▶ Ährenfusarium!!!
- ▶ Stärken / Schwächen der angebauten Sorten sollten Sie kennen!
- ▶ **Schützen Sie die Bestände (obere Blattetagen + Ähre) und gehen Sie bewusst mit PSM um!**

Aktuelle Sortenempfehlungen:

Winterweizen

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Sortenempfehlung2020_Winterweizen.pdf

c) Winterroggen



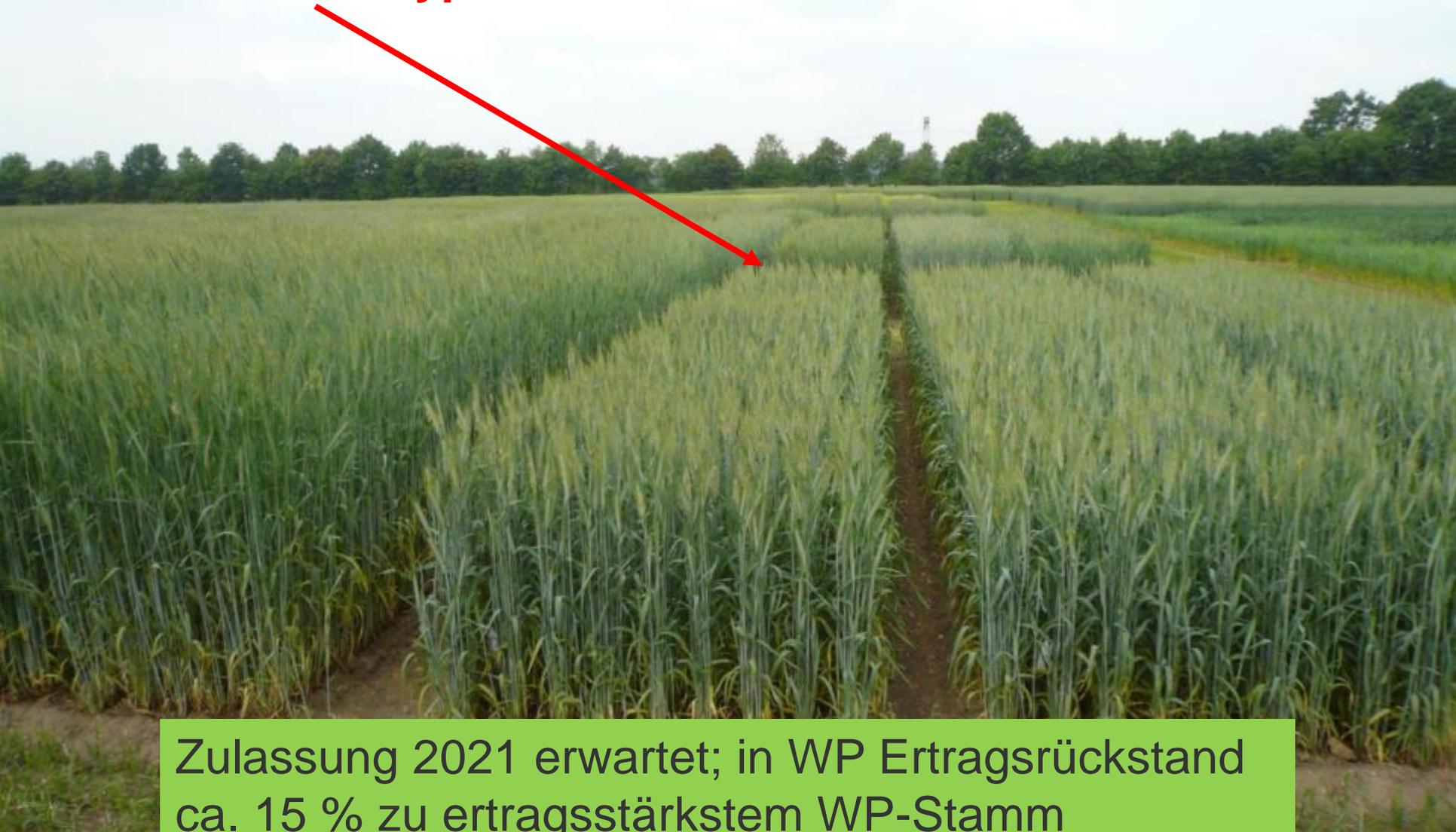
Mutterkornbefall in Zwiewuchs 2020



Mutterkornbefall in Zwiewuchs 2020



Wertprüfung Winterroggen – Baruth 2018 (- 2020)
Kurzstrohtyp



Zulassung 2021 erwartet; in WP Ertragsrückstand
ca. 15 % zu ertragsstärkstem WP-Stamm

Schlussfolgerungen aus 2020 und Blick nach vorne:

Mutterkornproblematik weiter von Bedeutung

Züchtung arbeitet an Kurzstrohtypen zur Verminderung der Lagerproblematik

Vorteile des Roggens aufgrund guter Trockentoleranz und guter Winterfestigkeit: Potenziale in der Verfütterung und evt. in der Bioenergieerzeugung prüfen und ggf. nutzen

Hauptkriterien der Sortenwahl

- **Ertragshöhe und –stabilität**
- **Qualitätssicherheit: v. a. Fallzahl**

Produktionssicherheit:

- **Mutterkornanfälligkeit** – ein vermarktungsrelevantes Merkmal
- **Neigung zu Lager** mit aktuell geringeren Sortenunterschieden
- **Braurostanfälligkeit:** Braunrost – wichtigste Blattkrankheit im Roggenanbau

Wachstumsregulierung / Krankheitsbekämpfung

- ▶ **Lagervermeidung auf fast allen Standorten von Bedeutung (Züchtung: erste Kurzstrohtypen in Zulassungsprüfungen)**

- ▶ **Hauptkrankheit Braunrost (tlw. Rhynchosporium)**
- ▶ **Mutterkornrisiko:**
 - **Sortenwahl (SU Performer 0/-)**
 - **Förderung möglichst gleichmäßiger Bestände**
- ▶ **Stärken / Schwächen der angebauten Sorten sollten Sie kennen!**

- ▶ **Sorten mit schwächerer FZ-Stabilität rechtzeitig ernten:**
z. B. **SU Bendix, SU Arvid, Inspector**

Aktuelle Sortenempfehlungen:
Winterroggen

https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Sortenempfehlung_2020_Winterroggen.pdf

d) Wintertriticale



Rhynchosporiumbefall in Wintertriticale (sortenabhängig)
hat deutlich zugenommen (Nossen, 24.04.2020)



Gelbrost war 2020 regional von Bedeutung



Schlussfolgerungen aus 2020 und Blick nach vorne:

Rhynchosporium – mittlerweile regelmäßige Krankheit in der Triticale, in anfälligen Sorten

Gelbrost verursachte regional 2020 starke Schäden an anfälligen Sorten

Gesundheitsüberwachung unbedingt erforderlich

sehr frühe Saattermine vermeiden (Spätfrostgefahr);
vereinzelt gab es 2020 auch Frostschäden in Wintertriticale mit fehlenden bzw. schartigen Ähren

Sortenwahl bei Wintertriticale

- ▶ **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- ▶ **Qualität z. B. Hektolitergewicht (Fallzahl in der Vermehrung)**
- ▶ **Strohlänge?**

Produktionssicherheit:

- **Winterhärte** – neue Sorten meist noch nicht bewertbar
- **Krankheitsanfälligkeit:** Ährenfusarium – offizielle Einstufungen des Bundessortenamtes liegen seit 2019 für zahlreiche Sorte vor!
Gelbrost, Braunrost, Blattseptoria, Rhynchosporium, Mehltau – Krankheitsdruck tendenziell höher auf „besseren“ Standorten; abhängig von Infektionsbedingungen
- **Lageranfälligkeit** – Problematik größer auf „besseren“ Standorten mit höherer N-Nachlieferung und bei Sorten mit längerem Stroh

Wachstumsregulierung / Krankheitsbekämpfung

- ▶ **kurze Sorten mit begrenzten Lagerproblemen**

- ▶ **Gesundheitsüberwachung** ist sehr wichtig: Resistenzen häufig nicht stabil
- ▶ „feuchte“ Bedingungen: **Mehltau, Gelbrost**
- ▶ „trockenere“ Bedingungen: **Braunrost**
- ▶ Bedeutung von *Rhynchosporium* hat zugenommen!
- ▶ Einmalbehandlung bei Fungiziden als Ziel, aber ...
 - *Hauptrisiko Gelbrost: nachlassende Resistenzen in den letzten Jahren häufiger festzustellen*
 - *auch frühzeitiger Mehltau-Befall kann problematisch sein*
- ▶ **Stärken / Schwächen der angebauten Sorten sollten Sie kennen!**

Aktuelle Sortenempfehlungen:

Wintertriticale

<https://www.landwirtschaft.sachsen.de/download/Sortenempfehlung2020Wintertriticale.pdf>



e) Sommergetreide

Schäden durch die Gelbe Getreidehalmfliege an Sommerweizen (Forchheim): Ähren bilden mehrere Etagen



Fraßschäden im oberen Halmbereich
(30.06.2020)



Fraßschäden im
oberen Halmbereich
(01.08.2020)



Schadbild an Sommerweizen (Forchheim, 01.08.2020)



Nachweis der Gelben Getreidehalmfliege in Winterweizen (Forchheim, 05.05.2020)



Schlussfolgerungen aus 2020 und Blick nach vorne:

Gelbe Getreidehalmfliege

- ein Schädling, der sich weiter ausbreitet
- Kulturen mit stärkerer Schädigung bisher:
Sommerweizen / Sommertriticale;
- Nachweis auch in Wintergerste, Winterweizen

- Versuche zur Entwicklung einer Bekämpfungsstrategie
laufen in Forchheim + Christgrün seit 2020
(V: Pflanzenschutz)

Sortenwahl bei Sommergerste

- ▶ Abstimmung der Sorte(n) mit dem Vermarktungspartner
- ▶ **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- ▶ **Qualität: v. a. Vollgersteanteil > 90 %; RP-Gehalt 9,5 bis 11,5 %**

Produktionssicherheit:

- **Lageranfälligkeit und Strohstabilität** – Problematik größer auf „besseren“ Standorten mit höherer N-Nachlieferung
- **Krankheitsanfälligkeit:** Zwergrost, Netzflecken, Rhynchosporium, Mehltau, (Ramularia) – Krankheitsdruck tendenziell höher auf „besseren“ Standorten; abhängig von Infektionsbedingungen

Sortenwahl bei Hafer

Hafer allgemein:

- **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- gute **Standfestigkeit**
- **Reifezeit** v. a. in Spätreifegebieten
- Anfälligkeit gegenüber **Mehltau** und **Haferkronenrost**
- Reifeverzögerung des Strohs

Qualitätsanforderungen an Schälhafer:

TKM: > 27 g

HLG: > 54 kg (**52** / 50 kg)

Sortierung: > 2,0 mm > 90 %

> 2,5 mm > 50 %

geringer Spelzenanteil: < 26 %

sehr gute Schälbarkeit

Sortenwahl in Abstimmung mit Vermarktungspartner anstreben

- ▶ geprüfte Sorten auswählen (Qualitäts- und agronomische -eigenschaften sollten bekannt sein)
- ▶ **Ertragshöhe und v. a. –stabilität**
- ▶ **Qualitätssicherheit: v. a. RP-Gehalt, Fallzahl**

Produktionssicherheit:

- **Krankheitsanfälligkeit:** Ährenfusarium, Gelb- und Braurost, Blattseptoria, Mehltau – Krankheitsdruck tendenziell höher auf „besseren“ Standorten; abhängig von Infektionsbedingungen
- **Lageranfälligkeit** – Problematik größer auf „besseren“ Standorten mit höherer N-Nachlieferung

Umfangreiche Versuchsergebnisse einschließlich Bewertungen und Beschreibungen können den jeweiligen Publikationen mit Sortenempfehlungen entnommen werden.

Aktuelle Sortenempfehlungen:

Sommergerste

[Sortenempfehlung 2021 - Sommergerste \(*.pdf, 0,48 MB\)](#)
[\(sachsen.de\)](#)

Sommerhafer

[Sortenempfehlung 2021 - Hafer \(*.pdf, 0,36 MB\)](#) [\(sachsen.de\)](#)

Sommerweizen

[Sortenempfehlungen 2021 - Sommerweizen \(*.pdf, 0,21 MB\)](#)
[\(sachsen.de\)](#)

Landwirtschaft

Pflanzliche Erzeugung ▾

Sorten und Saatgut ▾

Sortenprüfung ▾

Vorläufige Ergebnisse
Landessortenversuche

Sortenprüfberichte

Sortenempfehlungen

Sortenempfehlungen

Konventioneller Anbau

Sortenempfehlung 2021 - Öllein (*.pdf, 45,99 KB)

Stand: 15.12.2020

Sortenempfehlungen 2021 - Silomais mittelspät (*.pdf, 0,46 MB)

Stand: 11.12.2020

Sortenempfehlungen 2021 - Silomais mittelfrüh (*.pdf, 0,57 MB)

Stand: 11.12.2020

Sortenempfehlungen 2021 - Silomais früh (*.pdf, 0,65 MB)

Stand: 11.12.2020

Sortenempfehlungen 2021 - Körnermais früh/(mittelfrüh) (*.pdf, 0,45 MB)

Stand: 11.12.2020

Sortenempfehlungen 2021 - Sommerweizen (*.pdf, 0,21 MB)

Stand: 09.12.2020

Sortenempfehlung 2021 - Sommergerste (*.pdf, 0,48 MB)

Stand: 14.12.2020

Ansprechpartner für Sorten

Sächsisches Landesamt für
Umwelt, Landwirtschaft und
GeologieReferat 94: Saatenanerkennung,
Sortenwesen

Martin Sacher

📞 Telefon:
+49 35242 631-7209✉ E-Mail:
Martin.Sacher@smul.sachsen.de🏠 Webseite:
<http://www.lfulg.sachsen.de/>

📍 Weizen, Gerste, Triticale, Hafer

RSS-Feed

Informationen der Sortenprüfung im Internet erreichen Sie über folgenden Weg:
www.landwirtschaft.sachsen.de

⇒ Pflanzliche Erzeugung

⇒ Sorten und Saatgut

⇒ Sortenprüfung